

## Enchanting Travel: Indien vegan

Mit dem Münchner Spezialveranstalter geht es vegan durch Indien. Das bietet sich an, da auf dem Subkontinent aufgrund religiöser Ansätze vielfach gänzlich auf Fleisch, Fisch und Eier verzichtet wird. Bei den beiden Rundreisen – eine durch Südindien und eine „Spiritueller Nordindien“ – kann man auch vegan kochen lernen. (sps)

## Europespa: Zwölf neue Hotels

„Ein Rekordjahr“, freut sich Europespa-Geschäftsführer Kurt von Storch. Der Verband konnte 2015 zwölf Hotels in Spanien, der Türkei, Tschechien, Kroatien und Weißrussland mit Zertifikaten auszeichnen. Europespa ist das internationale Qualitätssystem des Europäischen Heilbäderverbands für Wellness und Kur. Die grenzübergreifenden Standards machen ei-



Foto: Hotel Aurora

### Neu dabei auf der kroatischen Insel Losinj: das Hotel Aurora Spa

nen internationalen Vergleich möglich. Mit mehr als 1.300 Punkten überprüft das Wellness-Hotelzertifikat am umfassendsten Ausstattung, Angebote, Services, Hygiene, Sicherheit und Infrastruktur. Das Med-Zertifikat beurteilt auch Kuranwendungen und örtliche Heilmittel. Im tschechischen Kurort Karlsbad erhielten das Aura Palace sowie das Dvorak Spa Hotel kürzlich das Med-Zertifikat. Bereits im Januar stehen bei Europespa zwei Zertifizierungen in Polen an. (ta)



Fragen und Ideen zu diesem Schwerpunkt? Dann wenden Sie sich per E-Mail an Simone Spohr:

s.spohr@touristik-aktuell.de

## Gesundheits.reise: Vernetzt gemeinsam verdienen

Wellness- und Gesundheitsurlaub ist für viele Kunden mehr als nur nette Massagen. Er benötigt mehr Infos und Beratung – und ist im Online-Vertrieb schwer zu vermarkten. Diese Erfahrung machte Susanne Krüger. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet die Hamburgerin vollzeit als mobile Reiseverkäuferin. „Doch bei Gesundheitsreisen lief der Verkauf auf meiner Website schleppend“, beobachtete Krüger. Und das, obwohl sie ein von Mediplus zertifiziertes Gesundheitsreisebüro ist. Außerdem fehlt für sie im Netz eine Plattform, die Expertenwissen zu Gesundheitsreisen themenspezifisch bündelt.

Ende vergangenen Jahres sicherte sich die Hamburgerin daher mehrere sprechende Domains. Diese verraten schon durch ihre Endung, worum es geht. Unter [www.gesundheits.reise](http://www.gesundheits.reise) konzipiert Krüger derzeit eine eigene Website. Ihr Ziel: Wellnessaffine Kunden und Reisebüros



Foto: privat  
Möchte im Netz kooperieren:  
Susanne Krüger

gezielt zusammenzubringen. Aufgenommen werden sollen Produkte von Reisebüro-Experten, aber auch Veranstalterangebote, die direkt über die Website gebucht werden können.

„Das Herzstück der Seite sind Expertenprofile“, definiert Krüger. Jedes Reisebüro kann sich ausführlich mit zwei bis drei Schwerpunkten, etwa zu besonderen Behandlungen oder zu Reiseregionen, vorstellen. Neben der Beschreibung sollen die Experten direkt mit Modulen wie „Angebote“, „Blog“ und „Termine“ verlinkt sein und sich so aktiv mit potenziellen Kunden austauschen können. Der Kunde habe dadurch den Ansprechpartner mit Know-how

und nicht nur eine weitere Online-Seite vor sich.

Für all das erhofft sich Krüger Mitstreiter mit genossenschaftlichem Denken. Agenturen sollen einen Monatsbeitrag von maximal 15 Euro bezahlen. Mehr Infos unter [www.reiseboersenetz.de](http://www.reiseboersenetz.de). (sps)

## Mit gutem Gewissen reisen

Ob an Land oder auf dem Wasser: Die Reiseangebote für **Veganer** wachsen

Von Karin Willen und Simone Spohr

Weiblich, jung, gebildet, mit viel Mitgefühl für die Mitgeschöpfe: Das sind heute die typischen Veganer. Sie wollen nicht nur fleischlos essen, sondern auch nicht unter Daunenschlaf, auf Ledersofas sitzen oder ein Shampoo benutzen, das an Tieren getestet wurde. Trotz Mini-Marktanteil bemühen sich bei diesem Trendthema auch die großen Veranstalter, die Kundenwünsche zu berücksichtigen. Bei TUI findet man vegane Angebote am ehesten in den Viverde-Häusern. In der Thomas-Cook-Gruppe gehen die Sentido-Häuser auf vegane Wünsche ein. Auch Arcotel hat beispielsweise in acht Häusern in Deutschland, Österreich und Kroatien vegane Optionen im Speiseplan.

In den rund 50 Hotels auf der Plattform „Vegan-Welcome.com“ gibt es ebenfalls zu allen Mahlzeiten ein veganes Angebot. Die Hotelplattform „Veggie-Hotels.de“ listet gar 500 vegetarische Hotels auf. Geschäftsführer Thomas Klein versichert: „Fast alle Veggie-Hotels bieten gute vegane Essenoptionen.“ Darunter sind renommierte Adressen wie das Ayurveda-Gesundheitshotel Parkschlösschen in Traben-Trarbach, aber auch sehr günstige rein vegane Häuser wie das Bar Kayma Hostel in Tel Aviv.

Bei Pauschalreisen wird man am ehesten bei Nischenanbietern mit ökologischem Anspruch fündig. „Unsere meisten Unterkünfte bieten auf Wunsch vegane Verpflegung“, sagt Roland Streicher von Renatour. Bei einigen Pauschalangeboten sei veganes Essen auch fest im Programm, etwa beim Smaland-Familienurlaub in Schweden. Schnieder Reisen gibt sich 2016 mit einer

neuen Baltikum-Rundreise mit veganer Vollpension auf Pionierpfaden. In Estland, Lettland und Litauen werden an zwei Terminen neben den Sehenswürdigkeiten gezielt Restaurants und Hotels angesteuert, die offen für diese Philosophie sind.

„Rein vegane Angebote gibt es noch wenig“, weiß Dirk Fehring-Prieß vom Reisebüro Schöner Reisen in Uetze. Er betreut den Internet-Auftritt „Veganes-Reisen.de“. Hierfür wurden für 2016 neue vegane Gruppenreisen ab

15 Personen nach Amsterdam, London und Warschau konzipiert; Andalusien und Mallorca bleiben im Programm. Eine Individualreise führt ins als Veganer-Hauptstadt gehandelte Berlin. „Wir stellen vegane Reisen auch individuell zusammen“, sagt Fehring-Prieß.

Der Kölner Wellness-Reisen-Veranstalter Hibiskus Reisen hat seine veganen Reisen in die Türkei auf vier verdoppelt und bietet Türkei-Individualreisen an. Dirk Bocklage von Vegan Travel UG in Münster hat zusätzlich zwei Thailand-Rundreisen aufgelegt. „Bei Nachfrage kommen kleinere Fahrten hinzu“, verspricht er. Die meisten der Spezialisten zahlen bei Reisevermittlung zehn Prozent.

Auch auf dem Wasser steigt die Nachfrage nach veganer Küche. Meist reicht eine kurze Info bei der Buchung und der Wunsch wird ohne zusätzliche Kosten berücksichtigt. So die Praxis etwa bei Hapag Lloyd, A-Rosa und Hansa-Touristik. Costa Kreuzfahrten etwa bietet seit diesem Herbst auf seinen Schiffen italienische vegane Menüs. Und der Schweizer Veranstalter Amazing Adventures veranstaltet 2016 in Süddalmatien mehrere vegane Erlebniskreuzfahrten. Bei „Vegane-Flusskreuzfahrten.de“ schippert man guten Gewissens auf dem Rhein und durch Südfrankreich.



Foto: Parkschlösschen  
Vegane Küche gibt es im  
Gesundheitshotel Parkschlösschen